



Mobilität und Verkehr

11

BERNMOBIL	189
Flughafen Bern-Belp	192
Taxi	195
Verkehrszählung	196
Pendelnde	199
Motorfahrzeugbestand	200
Parkplätze und Strassen	204
Unfälle	205

Mobilität und Verkehr

BERNMOBIL

Die Städtischen Verkehrsbetriebe bilden seit dem 1. Januar 1998 eine Gemeindeunternehmung in der Rechtsform einer autonomen öffentlichrechtlichen Anstalt und heissen seit dem Frühjahr 2001 offiziell BERNMOBIL.

Tarifverbund Libero

Auf den Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2004 wurden durch den Libero-Tarifverbund die Abonnementsverbunde «BäreAbi» (Raum Bern) und «Frosch-Abo» (Raum Solothurn) vereint sowie neue Gebiete im Oberaargau erschlossen. Seit dem Fahrplanwechsel vom 12. Dezember 2021 ist der MOONLINER in das reguläre Grundangebot aufgenommen worden.

Verkehrsleistungen

Die Informationen bezüglich Verkehrsleistungen beruhen auf Angaben der jeweiligen Transportunternehmungen.

Veloverkehr

Der Veloverkehr in der Stadt Bern wird seit 2014 gemessen. Im August 2015 waren bereits 15 Velozählstellen in Betrieb, aktuell sind es 17. Seit 2020 weist Statistik Stadt Bern Daten zum durchschnittlichen, täglichen Veloverkehr aus. Als Datengrundlagen dienen die stündlichen Messdaten der Velozählstellen, welche über den ganzen Zeitraum Daten aufweisen.

Motorfahrzeugbestand

Die Motorfahrzeugstatistik gibt Auskunft über den Strassenfahrzeugbestand am 30. September in der Schweiz sowie die technischen Eigenschaften der Fahrzeuge. Sie basiert auf den

Fahrzeugdaten des Informationssystems Verkehrszulassung (IVZ-Fahrzeuge) des Bundesamtes für Strassen (ASTRA). Das IVZ-Fahrzeuge ersetzt die frühere MOFIS-Datenbank. Seit 2005 steht für die statistische Auswertung nicht mehr die Wohnadresse, sondern nur noch die Postleitzahl und Ortsbezeichnung der Wohngemeinde zur Verfügung. Es werden die Fahrzeuge aller Halter*innen mit einer Adresse in der Stadt Bern gezählt, unabhängig davon, in welchem Kanton das Fahrzeug zugelassen ist. Die Motorfahrzeugzahlen hingegen werden vom Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt des Kantons Bern bezogen. Seit 2020 weist Statistik Stadt Bern Daten zu den Personenwagen nach Treibstoffart aus.

Parkplätze für Personenwagen

Die Verkehrsplanung der Stadt Bern erhebt seit 2014 die Parkplätze für Personenwagen. Diese Angaben werden für das statistische Jahrbuch übernommen.

Strassenverkehrsunfälle

Per 1. Januar 2008 fusionierte die Berner Stadtpolizei nach 198 Jahren mit der Berner Kantonspolizei zur Einheitspolizei Police Bern. Bereits vor der offiziellen Zusammenführung erhielt Statistik Stadt Bern ab dem Monat September 2007 die Verkehrsunfallzahlen von der Kantonspolizei. Seither beruhen die Angaben auf Unfallrapporten der Kantonspolizei Bern bzw. der kantonalen Autobahnpolizei. Bis 1992 wurden Unfälle mit Personen- bzw. Sachschaden und einer Schadenssumme von mindestens 500 Fr. erfasst, von 1992 bis 1998 sämtliche Unfälle. Seit 1999 werden reine Parkschäden nicht mehr erhoben.

Die Linien von BERNMOBIL

Buslinien

- 9A Bern, Bahnhof - Bern, Schönbürg
- 10 Schliern, Bus-Endstation - Ostermundigen, Rüti
- 16 Köniz, Zentrum - Spiegel, Gurten-Gartenstadt
- 17 Köniz, Weiermatt - Bern, Bahnhof
- 19 Spiegel, Blinzern - Bern, Elfenau
- 21 Bern, Bahnhof - Bremgarten, Stuckishaus
- 22 Bern Brünnen Westside, Bahnhof - Wabern, Kleinwabern
- 26 Bern, Breitenrain - Bern, Breitenrain
- 27 Bern, Weyermannshaus Bad - Niederwangen, Bahnhof
- 28 Bern Weissenbühl, Bahnhof - Bern Wankdorf, Bahnhof
- 29 Niederwangen, Bahnhof - Wabern, Lindenweg
- 30 Bern, Bahnhof - Bern, Bahnhof
- 31 Bern, Brunnadernstrasse - Niederwangen, Bahnhof
- 32 Bern Riedbach, Bahnhof - Bern, Bachmätteli
- 160 Bern, Flughafen - Konolfingen, Dorf
- 161 Münsingen, Bahnhof - Münsingen, Bahnhof
- 162 Münsingen, Bahnhof - Münsingen, Bahnhof
- 163 Münsingen, Bahnhof - Münsingen, Bahnhof
- 165 Kirchdorf, Kirchgasse - Münsingen, Bahnhof
- 166 Kaufdorf, Bahnhof - Wichtrach, Dorfplatz
- 167 Münsingen, Bahnhof - Oberdiessbach, Bahnhof
- 168 Münsingen, Bahnhof - Worb Dorf, Bahnhof
- 331 Belp, Bahnhof - Belp, Riedli
- 332 Belp, Bahnhof - Belp, Aemmenmatt

Tramlinien

- 3 Bern, Weissenbühl (Tram) - Bern, Bahnhof
- 6 Bern, Fischermätteli - Worb Dorf
- 7 Bern, Bümpliz - Bern, Ostring
- 8 Bern Brünnen Westside, Bahnhof - Bern, Saali
- 9 Wabern, Tram-Endstation - Bern Wankdorf, Bahnhof

Trolleybuslinien

- 11 Bern, Bahnhof - Bern, Neufeld P+R
- 12 Bern, Holligen - Bern, Zentrum Paul Klee
- 20 Bern, Länggasse - Bern Wankdorf, Bahnhof

Kennzahlen zu BERNMOBIL

Das Unternehmen erwirtschaftet 2024 einen Betriebsertrag von 197,3 Mio. Fr., wobei der reine Verkehrsertrag 112,2 Mio. Fr. ausmacht. Der Betriebsertrag ist gegenüber dem Vorjahr um 0,2% gesunken, der Verkehrsertrag ist jedoch um 9,5% gestiegen. Der Verkehrsertrag pro Fahrgast beträgt inklusive Regionallinien Fr. 1,13 und der Verkehrsertrag pro gefahrenen Kilometer beläuft sich auf Fr. 9,83. Gut 72% des Verkehrsertrags stammt aus dem Libero-Tarifverband.

Trams ohne Niederflureinstieg gehören der Vergangenheit an

2024 lag der Fokus von BERNMOBIL stark auf der Modernisierung der Fahrzeugflotte. Die neuen Tramlings haben die älteren Vevey-Trams und die blauen Trams der RBS ersetzt, wodurch die letzte Generation von Fahrzeugen ohne Niederflureinstieg nicht mehr im Einsatz ist. Die Inbetriebnahme der neuen Trams gestaltet sich jedoch als herausfordernd; obwohl sich deren Zuverlässigkeit kontinuierlich verbessert, ist sie noch nicht auf dem gewünschten Niveau. Auch der Betrieb der Elektrobusse bringt Schwierigkeiten mit sich, insbesondere beim Laden an den Schnellladestationen, was nicht immer reibungslos funktioniert. Es sind weitere Anstrengungen erforderlich, um die Zuverlässigkeit der E-Busse auf das Niveau der Diesellinien zu heben.

Umwelteinflüsse

Ein zunehmend wichtiges Thema für BERNMOBIL sind aussergewöhnliche Wetterereignisse. Der starke Schneefall am 21. November 2024, der

Personalbestand 2023 und 2024
BERNMOBIL

T 11.01.010

	2024			2023		
	Total	Frauen	Männer	Total	Frauen	Männer
administrative Bereiche	102	54	48	100	53	47
Betrieb	772	156	616	778	154	624
Technik	224	26	198	220	26	194
Auszubildende	15	4	11	14	3	11
Total	1 113	240	873	1 112	236	876

Statistik Stadt Bern

ohne Mitarbeitende Login Berufsbildung AG und Moonliner-Aushilfen

Datenquelle: BERNMOBIL

viel mediale Aufmerksamkeit erhielt, ist nur eines von mehreren möglichen Szenarien. Starkwinde, Hitze und Starkregen stellen sowohl die Infrastruktur als auch den Betrieb vor neue Herausforderungen. Um darauf zu reagieren, wurden auf der Kirchenfeld- und der Kornhausbrücke Windmessanlagen installiert, die es ermöglichen, den Trambetrieb bei Bedarf anzupassen. Zudem kommen auf bestimmten Fahrleitungsabschnitten automatische Nachspannsysteme zum Einsatz, um zu verhindern, dass die Fahrleitung bei Hitze durchhängt. Basierend auf einer umfassenden Risikoanalyse wird BERNMOBIL weitere Massnahmen prüfen, um besser auf Extremwetterereignisse vorbereitet zu sein.

E-Bus-Flotte wird weiter ausgebaut

BERNMOBIL erweitert kontinuierlich seine Elektrobusflotte. Im Jahr 2024 wurden 13 Doppelgelenktrolleybusse bestellt, die ab Mitte 2026 auf der Linie 10 eingesetzt werden. Fünf Elektrogelenkbusse aus dem Jahr 2018 wurden umgebaut und können nun auf allen E-Bus-Linien eingesetzt wer-

den. Eine Schnellladestation an der Haltestelle Blinzern wird die Umstellung der Linie 19 auf E-Busse ab Frühling 2025 unterstützen. Der Umbau der Haltestelle Elfenau verzögert sich aufgrund von Einsparungen. Die Zahl der Gasbusse ist auf 18 gesunken, und sie werden nur noch für Zusatzkurse während der Hauptverkehrszeiten eingesetzt. BERNMOBIL strebt an, die gesamte Fahrzeugflotte bis etwa 2035 auf klimafreundliche Antriebe umzustellen.

Fahrzeugbestand von BERNMOBIL

BERNMOBIL verfügt im Jahr 2024 über einen Totalbestand von 212 Fahrzeugen, der sich wie folgt aufteilt: 61 Trams, 28 Gelenktrolleybusse und 123 Gelenkautobusse (18 davon Gas, 71 hybrid, 23 Diesel und 11 elektrisch). Die historischen Fahrzeuge sind hier nicht eingerechnet. Das Durchschnittsalter bei den Trams sank im Berichtsjahr gegenüber dem Vorjahr um 7,1 Jahre auf 13,7 Jahre. Bei den Trolleybussen stieg der Durchschnitt hingegen um 1,0 Jahre auf 6,4 Jahre. Auch bei den Bussen ist ein Anstieg von 0,6 Jahren auf 7,1 Jahre zu verzeichnen.

Entwicklung der Zahl der Fahrgäste

Gegenüber dem Vorjahr hat die von BERNMOBIL beförderte Passagierzahl (inkl. Regional-
linien) um 1,9% zugenom-
men. Im Berichtsjahr wur-
den 98,9 Mio. Personen von
BERNMOBIL befördert. Die-
ser Wert liegt nach wie vor
knapp unter den Zahlen vor der
Pandemie, als über 100 Mio.
Passagiere gezählt wurden.

Fahrgäste und Fahrleistungen nach Traktionsart 2024
BERNMOBIL

	Anzahl Linien	Linien- länge in km	Kilometer- Leistungen in Tausend	Personen- Kilometer in Tausend	Fahrgäste absolut in Tausend	Fahrgäste in %
Tramlinien	5	40.7	3 764	96 145	43 492	44
Trolleybuslinien	3	12.4	1 369	29 678	20 687	21
Autobuslinien	23	168.6	6 286	87 373	34 769	35
Total 2024	31	221.7	11 419	213 196	98 948	100
2023	32	223.7	11 502	209 806	97 126	...

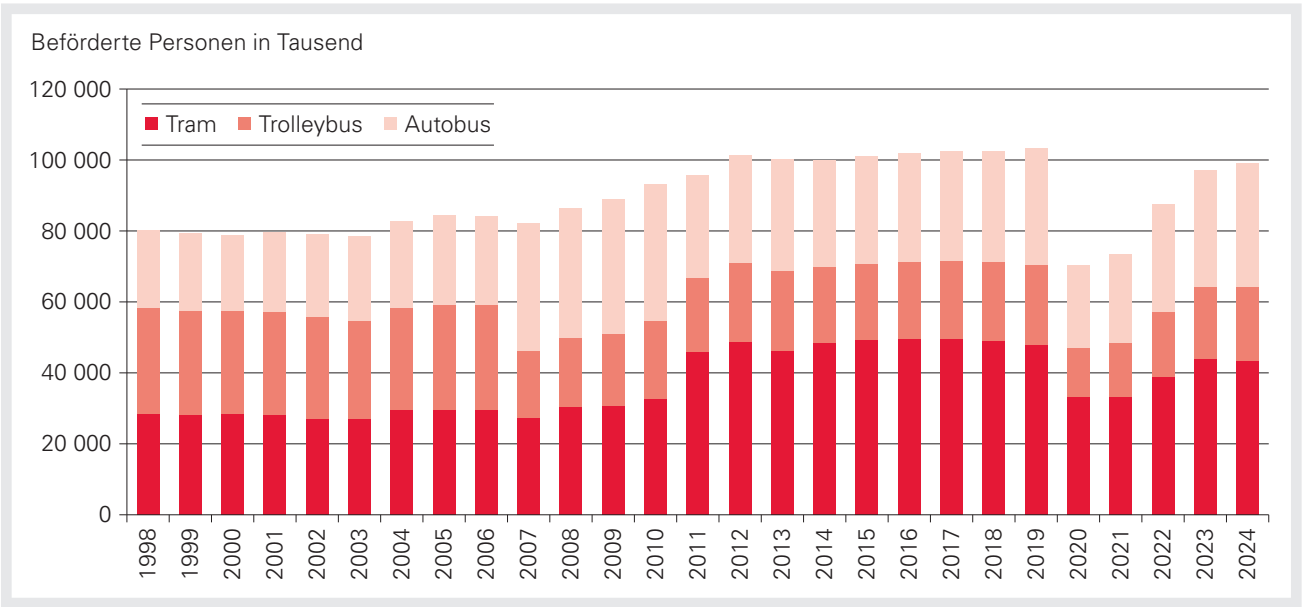
inklusive der Regionallinien 160, 331 und 332

T 11.01.020
Statistik Stadt Bern

Datenquelle: BERNMOBIL

Beförderte Personen seit 1998
BERNMOBIL

G 11.01.030



Statistik Stadt Bern

Bis 2006 wurden die Trolleybuslinien 13 und 14 betrieben. Im Hinblick auf die Bauarbeiten Neuer Bahnhof Bern und Tram Bern West wurden die beiden Linien 2007 bis 2010 auf Autobusbetrieb umgestellt. Seit 2011 verkehren die neuen Tramlinien 7 und 8.

Datenquelle: BERNMOBIL

Öffentlicher Verkehr seit 1871

1871 legten Bernerinnen und Berner die Strecke zwischen Bärengaben und Linde erstmals mit Pferde-Omnibussen zurück. Mit der Schaffung der «Berner Tramway Gesellschaft» begann 1888 die eigentliche Geschichte des städtischen Personentransportes. 1890 nahm die «Berner Tramway Gesellschaft» das erste Lufttram zwischen Bärengaben und Friedhof in Betrieb. Vier Jahre später wurden auf der Linie Länggasse-Bahnhof-Wabern Dampftrams eingesetzt. Mit der Gründung der Städtischen Strassenbahn Bern im Jahr 1900 wurde die Stadt Bern Eigentümerin, der Betrieb der Strassenbahnen somit verstaatlicht. Die Stadt Bern ist auch heute noch alleinige Eigentümerin, doch 1998 wurde die Unternehmung zu einer öffentlich-rechtlichen Anstalt verselbstständigt. Auftraggeber ist heute der Kanton Bern.

Wegen Corona weniger Passagiere

Mit Ausnahme der Jahre 2013 und 2014 hat BERNMOBIL zwischen 2008 und 2019 jährlich mehr Personen befördert als im Vorjahr. 2019 waren dies 103,2 Mio. Passagiere. Im ersten Jahr der Coronapandemie – 2020 – brach diese Zahl um 31,8% ein und die Zahl der beförderten Personen lag somit bei gut 70,4 Mio. Im Jahr 2024 beförderte BERNMOBIL 28,5 Mio. Passagiere mehr als im Jahr 2020. Im Vergleich zum Vorjahr nahm die Zahl der beförderten Personen um 1,8 Mio. zu, was einem Zuwachs um 1,9% auf 98,9 Mio. entspricht.

Beförderte Personen nach Traktionsart und Ertrag seit 1900
BERNMOBIL

T 11.01.030

	beförderte Personen in Mio.				Total Verkehrsertrag in Mio. Franken ³
	Total	Tram	Trolleybus ¹	Autobus ²	
1900	3.367	3.367	...	...	0.357
1905	7.825	7.825	...	...	0.765
1910	12.346	12.346	...	...	1.194
1915	15.738	15.738	...	...	1.430
1920	20.627	20.627	...	...	3.590
1925	23.779	22.450	...	1.329	4.450
1930	26.212	22.731	...	3.481	4.932
1935	27.896	21.138	...	6.758	1.506
1940	28.663	21.843	0.152	6.668	5.105
1945	40.389	32.892	3.217	4.280	7.968
1950	47.624	29.156	2.612	15.855	10.996
1955	51.022	30.196	2.649	18.177	11.920
1960	63.003	32.395	3.101	27.507	14.497
1965	74.366	34.733	7.609	32.024	19.373
1970	71.962	29.012	7.562	35.388	22.262
1975	79.462	32.071	21.954	25.436	28.818
1980	78.059	30.104	29.873	18.081	33.767
1985	90.515	32.490	34.851	23.175	46.807
1990	103.851	38.437	37.554	27.860	54.272
1991	126.291	47.475	43.408	35.408	62.013
1992	124.170	47.205	42.829	34.136	63.807
1993	122.144	46.560	42.064	33.520	64.872
1994	121.730	48.838	44.322	28.570	65.536
1995	120.354	48.382	43.087	28.885	63.647
1996	119.353	48.111	43.003	28.239	66.361
1997	117.756	47.456	42.392	27.908	63.245
1998 ⁴	80.249	28.563	29.967	21.719	63.591
1999	79.341	28.216	29.366	21.759	64.201
2000	78.665	28.456	28.893	21.316	65.515
2001	79.664	28.359	28.792	22.513	68.661
2002	78.951	27.275	28.481	23.195	71.877
2003	78.548	27.060	27.729	23.759	68.528
2004	82.802	29.610	28.814	24.378	64.048
2005	84.397	29.714	29.574	25.109	65.444
2006	84.193	29.489	29.868	24.836	69.724
2007 ⁵	82.149	27.413	18.861	35.875	74.382
2008	86.530	30.489	19.349	36.692	81.179
2009	88.937	30.688	20.439	37.810	84.159
2010	93.097	32.815	21.762	38.520	84.878
2011 ⁶	95.525	45.923	20.794	28.808	90.767
2012 ⁷	101.451	48.679	22.450	30.322	87.279
2013	100.191	46.192	22.402	31.597	90.930
2014	99.940	48.366	21.616	29.958	101.929
2015 ⁸	100.885	49.311	21.380	30.194	107.238
2016	101.962	49.621	21.693	30.648	106.850
2017	102.320	49.762	21.830	30.728	109.900
2018	102.322	49.097	22.031	31.193	108.400
2019	103.210	47.903	22.484	32.823	110.210
2020	70.439	33.157	13.967	23.315	80.742
2021	73.422	33.378	15.243	24.801	82.958
2022	87.447	38.951	18.244	30.252	94.974
2023	97.126	44.092	20.235	32.799	102.554
2024	98.948	43.492	20.687	34.769	112.171

Statistik Stadt Bern

¹ Betriebseröffnung 29.10.1940² Betriebseröffnung 16.11.1924; ab Dezember 2019 inklusive Buslinien 161, 162, 163, 165, 166 und 167³ bis 1910 Betriebseinnahmen, danach Einnahmen aus dem Personenverkehr; Aufgrund einer administrativen Umstellung bei der Saldierungsstelle der SBB (Abrechnungsstelle für das BäreAbi) sind im Jahrestotal für das Jahr 1996 dreizehn Monatsumsätze enthalten. Der damit verbundene Mehrertrag beträgt 3 329 735 Fr.⁴ Die Anzahl der beförderten Personen wird seit 1998 mit dem neuen Fahrgastzählssystem von BERNMOBIL erhoben und ist daher nicht mehr direkt mit früheren Werten vergleichbar.⁵ Die Trolleybuslinien 13 und 14 wurden im Hinblick auf die Bauarbeiten Neuer Bahnhof Bern und Tram Bern West von 2007 bis Dezember 2010 auf Autobusbetrieb umgestellt.⁶ Am 12.12.2010 wurden die Tramlinien Bern West 7 nach Bümpliz und 8 nach Bethlehem/Brünnen in Betrieb genommen.⁷ 2012 wurde die Linie 9 vom Guisanplatz Expo zum Wankdorf Bahnhof verlängert.⁸ ab 2015 inklusive Regionallinien 160, 331, 332 und 334 (bis 2018)

Datenquelle: BERNMOBIL

Methodisches

Die Flugbewegungsdaten stammen von den Flugplatzbehörden (Flugplatzstatistik). Für organisatorische und administrative Zwecke werden auf den Landesflughäfen und Regionalflugplätzen Informationen pro Flugbewegung aufgenommen und gespeichert. Jeder Start und jede Landung zählt als eine **Flugbewegung**. Diese Informationen dienen in erster Linie der Organisation der Arbeitsabläufe auf dem Flugplatz (Flugsicherheit, Abfertigung, Passagierinformationen u. a.) und für die Berechnung der Flugplatzgebühren.

Passagieraufkommen leicht gesunken

Nach dem definitiven Grounding von SkyWork Airlines im Jahr 2018 startete das Jahr 2019 mit schwierigen Rahmenbedingungen. Insgesamt verzeichnete der Flughafen Bern-Belp 2019 knapp 36 000 Passagiere gegenüber 150 000 im Jahr 2018 und etwas mehr als 41 000 Flugbewegungen gegenüber 45 000 (2018). Die Buchungszahlen anfangs 2020 sahen vielversprechend aus, doch die ausserordentliche Lage der Coronapandemie wirkte sich bei der Tourismusbranche stark aus. Im Jahr

Flugbewegungen und -passagierzahlen nach Verkehrskategorie 2023 und 2024
Flughafen Bern-Belp

	Flugbewegungen		Passagiere	
	2024	2023	2024	2023
gewerbsmässiger Luftverkehr				
Linien- und Charterverkehr	550	672	42 531	43 892
Taxiflüge und andere gewerbsmässige Flüge	5 044	5 350	8 097	8 708
Rettungsflüge	2 570	2 749	216	244
Total gewerbsmässiger Luftverkehr	8 164	8 771	50 844	52 844
nicht gewerbsmässiger Luftverkehr				
Bundesflüge ¹ (inkl. ausländische Flugzeuge)	3 876	3 471	...	...
Privatflüge (inkl. Segelschlepp)	11 695	12 459	5 281	5 935
Segelflüge	724	1 592	...	...
andere nicht gewerbsmässige Flüge	70	62	...	–
Motorflugschulung	15 450	16 559	419	527
Helikopterschulung	6 443	6 792	201	260
Total nicht gewerbsmässiger Luftverkehr	38 258	40 935	5 901	6 722
Total Luftverkehr	46 422	49 706	56 745	59 566

T 11.02.010

Statistik Stadt Bern

¹ Flüge des Bundesamtes für Zivilluftfahrt (BAZL) und Militärflüge

Datenquelle: Flughafen Bern AG

2023 wies der Flughafen Bern-Belp gegenüber 2022 eine Abnahme der Flugbewegungen von 5,7% auf 49 706 aus, die Zahl der Passagiere ist mit 59 566 gegenüber 50 174 um 18,7% gestiegen. Im Berichtsjahr wurde eine Abnahme der Flugbewegungen von 49 706 auf 46 422 verzeichnet (–6,6%), die Anzahl Passagiere nahm gegenüber dem Vorjahr um 2821 bzw. 4,7% ab.

Methodisches

Lokalpassagiere (Quelle oder Ziel) beginnen ihre Flugreise auf dem betreffenden Flughafen in der Schweiz (Quelle).

Damit das Bild des Quell-Zielverkehrs (Anfang und Ziel der Reise des Passagiers) nicht verfälscht wird, werden die Gruppen der Transit- und Transferpassagiere ausgeschieden.

Transitpassagiere (direkter Transit) bleiben bei Zwischenlandungen im Flugzeug sitzen oder benutzen die Transithalle und fliegen mit dem gleichen Flugzeug (gleiche Flugnummer) weiter, mit dem sie angekommen sind.

Abfliegende Lokalpassagiere nach Destination 2023 und 2024

Flughafen Bern-Belp

T 11.02.020

	Lokalpassagiere	
	2024	2023
Europa	18 657	21 442
Belgien	–	11
Bulgarien	35	27
Dänemark	28	17
Deutschland	205	1 681
Finnland	31	–
Frankreich	1 344	214
Griechenland	7 276	6 662
Grossbritannien	166	256
Italien	1 768	1 626
Kroatien	22	121
Litauen	20	–
Niederlande	–	13
Nordmazedonien	266	218
Österreich	39	–
Polen	–	60
Portugal	47	–
Schweden	–	47
Schweiz	48	–
Serbien	–	76
Spanien	5 341	6 829
Tschechien	–	46
Türkiye	47	1 771
Zypern	1 974	1 767
Afrika	1 833	23
Ägypten	–	23
Tunesien	1 833	–
Asien	–	40
Armenien	–	40
Australien/Ozeanien	–	–
Nordamerika	–	–
Zentralamerika	–	–
Südamerika	–	–
Total	20 490	21 505

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Luftverkehrsstatistik

Entwicklung der Passagierzahlen

Zwischen 1979 und 1990 stiegen die Passagierzahlen des gewerbsmässigen Luftverkehrs von Jahr zu Jahr stetig an, brachen jedoch im Jahr 1991 um 28,1% ein (reduziertes Angebot auf der Dan-Air-Linie Bern-London, Betriebseinstellung 1992). 1994 lagen die Passagierwerte wiederum auf dem Niveau von 1990 (+0,9%). Darauf folgte während sechs Jahren erneut eine konstante Anstiegsperiode, welche im Jahr 2000 mit 212 400 beförderten Passagieren abgeschlossen wurde. Seit-her ging die Anzahl Fluggäste dauernd zurück (Abbau des Linienangebotes und schliesslich Konkurs im Jahr 2002 von Swisswings, der schrittweise Rückzug von Swiss und Intersky) und lag im Jahr 2005 60,5% unter dem Höchststand des Jahres 2000. Dieser Trend fand im Jahr 2006, mit einem Anstieg um 24,4% gegenüber dem Vorjahr, ein Ende. 2011 stiegen die Zahlen im Vergleich zum Vorjahr um 91,2% dank einer Flottenerweiterung und einem Ausbau des Streckennetzes von SkyWork. 2012 wurde das Streckennetz nochmals erweitert und die Passagierzahl nahm um 50,3% deutlich zu. Zwischen 2013 und 2016 nahm sie kontinuierlich ab, wobei der Rückgang im Jahr 2016 auf die Ausdünnung des Streckenangebots der Airlines zurückzuführen sein könnte. 2018 sank das Passagieraufkommen auf 145 446. Dieser starke Rückgang (–17,6%) ist auf das Grounding der SkyWork Airlines zurückzuführen. Dies wirkte sich in 2019 noch drastischer aus. Das Passagieraufkommen sank auf 29 859 (–79,5%). Die Corona-Massnahmen in 2020, Grenzschiessungen und Quarantänepflicht in zahlreichen Staaten sowie die Empfehlung des Bundesrats auf Auslandsreisen zu verzichten, wirkten sich in einem erheblichen Rückgang von 62,7% aus. 2023 stiegen die Passagierzahlen (gewerbsmässiger Luftverkehr) auf 52 844 gegenüber 43 759 im Vorjahr. Im Berichtsjahr wurde eine Abnahme von 3,8% bzw. 2000 ausgewiesen.

Luftverkehr nach Verkehrskategorie seit 1929 Flughafen Bern-Belp

T 11.02.030

	gewerbsmässiger Luftverkehr			nicht gewerbsmässiger Luftverkehr	
	Flugbewegungen	Flugpassagiere	Luftfracht in Tonnen	Flugbewegungen ¹	Flugpassagiere
1929	1 099	1 490	0.4	727	–
1930	1 746	2 792	2.3	1 534	25
1935	...	...	...	...	...
1940	638	...	...	109	285
1945	107	...	...	14 290	469
1950	796	3 814	74.3	14 620	6 950
1955 ²	984	4 110	7.8	22 079	...
1960 ³	2 441	8 232	47.0	45 206	5 801
1965	3 134	17 265	175.9	76 721	11 914
1970	5 862	58 695	264.8	71 242	12 282
1975	4 380	17 598	20.0	93 145	25 108
1980	5 645	26 849	51.8	92 488	27 105
1985	7 534	55 507	90.0	74 334	24 464
1990	12 029	97 078	56.3	67 118	23 482
1995	16 072	142 173	23.8	49 392	16 426
2000	18 065	212 400	67.6	50 984	11 664
2001	14 963	170 206	41.1	47 197	10 646
2002	13 336	145 444	32.1	49 152	12 501
2003	11 252	148 334	13.7	49 297	12 292
2004	10 790	133 664	0.7	46 878	10 873
2005	9 160	83 972	...	42 803	9 337
2006	10 304	104 449	...	40 975	8 647
2007	10 190	95 615	...	41 027	8 727
2008	10 368	99 195	...	38 533	8 092
2009	9 706	100 150	...	46 495	7 476
2010	10 062	92 079	...	44 107	9 209
2011	14 132	176 035	...	45 535	8 620
2012	17 772	264 541	...	40 495	6 713
2013	16 920	253 756	...	35 542	6 799
2014	14 522	185 656	...	36 283	7 190
2015	14 104	182 325	...	34 321	7 707
2016	14 489	176 045	...	32 999	7 275
2017	12 482	176 517	...	32 431	6 400
2018	11 195	145 446	...	31 479	6 175
2019	7 021	29 859	...	32 099	5 928
2020	5 848	11 141	...	34 660	5 042
2021	7 141	17 805	...	43 179	6 022
2022	8 505	43 759	...	42 421	6 415
2023	8 771	52 844	...	39 343	6 722
2024	8 164	50 844	...	37 534	5 901

Statistik Stadt Bern

Betriebseröffnung 10.6.1929, Einstellung der Verkehrsflüge am 28.9.1929, Linienverkehr Bern-Biel-Basel, Zürich-Bern-Lausanne (-Genf); 1930 Linienverkehr 1.5. bis 3.9., Bern-Biel-Basel, Basel-Bern-Lausanne-Genf, Genf-Lausanne-Bern-Zürich, Bedarfsverkehr Paris, Genf; 1939 Linienverkehr Bern-Zürich/Lausanne/Basel und La Chaux-de-Fonds, gemäss Bundesratsbeschluss vom 29.8.1939 (Mobilisation) wurde der nationale Linienverkehr eingestellt und erst im Jahre 1946 wieder aufgenommen; gewerbsmässiger Luftverkehr: ab 1940 nur Probe-, Rund- und Alpenflüge; 1950 Linienverkehr, Juni 1950 Ausbruch Koreakrieg; 1955 Linienverkehr mit London (ab 1954); 1956 Ausdehnung der Flüge London-Bern bis Zürich und umgekehrt sowie Änderung der statistischen Erfassung der übrigen gewerbsmässigen Flüge, 12 Tage (42 Kurse) Ausfall wegen Unbenutzbarkeit der Graspiste; 1960 Linienverkehr 15.5.–3.9., Zubringerdienst Bern-Zürich-Bern, Kursausfälle wegen Personalmangel und anderweitigem Flugzeugbedarf sowie Herabsetzung des Abfluggewichts der Swissair beschränkte die Passagierzahl auf Vorjahresniveau; am 1.6.1965 wurde der vormals eingestellte Linienverkehr Bern-Zürich-Bern wieder aufgenommen, auf die Strecke Genf-Bern-Zürich ausgedehnt und im Winter aufrechterhalten; 1970 Linienverkehr, ab April 1970 neue Nachmittagsverbindung Zürich, die Direktverbindung mit Paris fällt Ende Sommer weg; ab 1975 gleichwertige Erfassung.

¹ ohne Segelflüge

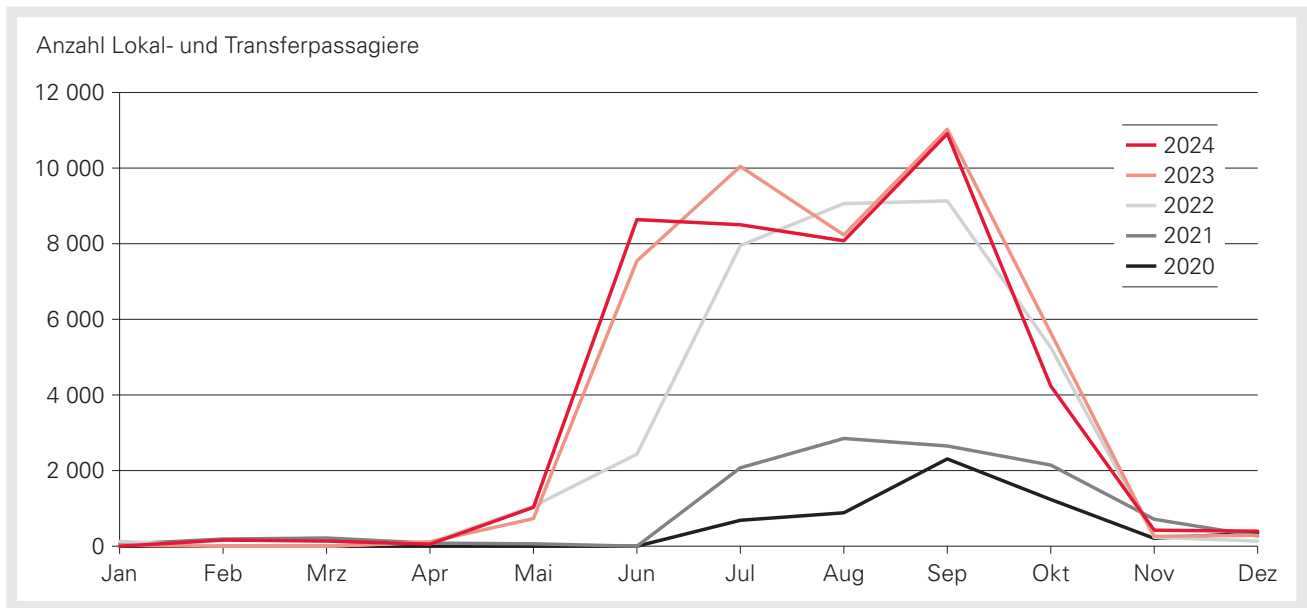
² Die Charterflüge sind bis 1956 im übrigen gewerbsmässigen Luftverkehr, seit 1957 im privaten Motorflugverkehr inbegriffen.

³ ab 1965 bis 1972 Bedarfsverkehr und Rundflüge ohne Helikopterflüge; Das Total der Helikopterflüge fasst die gewerbsmässigen sowie die nicht gewerbsmässigen Flüge zusammen (inkl. Schulung und Rundflüge, ohne Militär- und Luftamtflüge), was eine genaue Zuweisung unmöglich macht.

Datenquelle: Flughafen Bern AG

Lokal- und Transferpassagiere im Linien- und Charterverkehr seit 2020 Flughafen Bern-Belp

G 11.02.040



Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Flughafen Bern AG

Abnahme der Taxihaltenden

Im Berichtsjahr gibt es in der Stadt Bern 331 Taxiführende, von welchen 155 selbstständig erwerbend sind und als Taxihaltende bezeichnet werden. Die Zahl der Taxihaltenden ist gegenüber dem Vorjahr um 3 bzw. 1,9% gesunken. Die Zunahme bei den Taxiführenden beträgt 11 und bei den bewilligten Fahrzeugen 1 (3,4% bzw. 0,4%).

Taxiführende, -haltende sowie bewilligte Fahrzeuge, Dezember 2023 und 2024 Stadt Bern

T 11.03.010

	2024	2023
Taxiführende	331	320
davon Taxihaltende (selbstständigerwerbende Taxiführende)	155	158
bewilligte Fahrzeuge (Taxis)	270	269

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Polizeiinspektorat Stadt Bern, Orts- und Gewerbeполиzei, Sektion Markt und Verkehr

Methodisches

Seit 1969 werden vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) **permanente Messstellen** auf städtischen Strassen betrieben. Diese finden sich in der Stadt Bern auf der Lorraine- und Monbijoubücke. An allen anderen Strassenmessstellen werden von Tiefbau Stadt Bern jedes Jahr während mindestens zwei Wochen Verkehrsmessungen durchgeführt, die anschliessend mittels bekannter Ganglinien auf Jahresmittelwerte umgerechnet werden. Auf den Autobahnen in der Stadt und Region Bern werden heute sechs kontinuierliche Messstellen vom Bundesamt für Strassen (ASTRA) betrieben, erstmalig im Jahr 1974 auf der A6 (Muri Süd).

Verkehrsabnahme auf Autobahnabschnitten der Stadt

Im Jahr 2020 nahm die Zahl der Fahrzeuge bei der Messstelle Felsenauviadukt auf der A1 um 9,6% auf 97 200 (2019: 107 500) ab, diese ist wahrscheinlich auf die Homeoffice-Pflicht zurückzuführen. Im Jahr 2021 gab es wieder eine Zunahme bei der gleichen Messstelle von 6,4% auf 103 400, während im Jahr 2022 die Zunahme von 3,8% auf 107 300 etwas geringer ausfiel. Im Berichtsjahr verzeichnete diese Messstelle eine Zunahme von 0,8% auf 106 000 gegenüber dem Vorjahr (105 200). Bei der Messstelle auf der A12 Bümpliz nahm die Zahl der Fahrzeuge um 0,6% auf 47 100 zu.

Generelle Verkehrsabnahme auf städtischen Strassen

Auf den städtischen Hauptstrassen ist in den letzten 20 Jahren eine Verkehrsabnahme zu verzeichnen. Nachdem die Zahlen im Jahr 2021 nach dem coronabedingten Einbruch 2020 zugenommen hatten, war im Jahr 2022 an allen Zählstellen eine Abnahme zu verzeichnen. Im Berichtsjahr hat sich das Verkehrsaufkommen auf städtischen Hauptstrassen nicht stark verändert.

Automatische Verkehrszählungen nach Zählstelle auf Hauptstrasse bzw. Autobahn seit 1969

Stadt Bern

T 11.04.010

	Zählstellen auf Hauptstrassen			Zählstellen auf Autobahnen			
	Lorrainebrücke	Monbijoubücke	Murtenstrasse 149	A1 Felsenauviadukt	A1 Brünnen	A6 Bern-Ost	A12 Bümpliz
1969	31 400	16 100	18 300	...	...	...	...
1970	35 100	19 700	19 600	...	...	...	...
1971	32 000	23 000	20 800	...	...	...	...
1972	33 400	23 900	22 100	...	...	...	...
1973	33 300	24 700	23 300	...	...	...	...
1974	33 100	26 100	23 600	...	...	...	...
1975	31 200	25 900	22 900	...	...	...	...
1976	27 800	22 800	24 700	19 800	...	27 600	...
1977	31 600	20 100	24 300	26 800	...	30 200	...
1978	32 200	20 100	23 800	37 900	...	35 500	16 300
1979	32 300	20 500	24 200	38 600	...	35 500	19 000
1980	30 300	21 200	14 700	44 600	...	37 100	22 100
1981	30 200	19 800	14 900	47 400	...	38 400	23 000
1982	31 000	20 900	15 300	53 100	...	40 000	26 000
1983	31 400	21 200	15 500	54 500	...	41 300	26 600
1984	29 800	21 000	15 500	57 000	...	43 600	26 200
1985	29 100	20 700	14 400	57 200	...	42 500	26 500
1986	29 400	21 900	13 800	62 200	...	44 200	28 400
1987	29 700	22 300	13 200	64 000	...	45 900	30 400
1988	30 100	22 800	13 500	62 000	...	48 500	31 500
1989	30 000	22 000	13 900	65 100	...	51 100	32 500
1990	29 500	20 500	14 300	66 600	...	51 700	33 600
1991	29 200	20 300	13 100	69 300	17 200	52 400	36 200
1992	...	20 600	13 300	75 100	18 300	53 200	36 900
1993	...	20 500	13 400	76 100	19 800	53 600	37 400
1994	27 600	20 600	12 900	76 700	19 600	54 300	38 900
1995	28 400	20 600	13 100	76 400	19 400	54 200	39 000
1996	28 900	20 100	12 700	78 100	19 200	56 300	39 600
1997	30 700 ¹	19 800	12 900	80 600	20 000	58 400	40 700
1998	28 600	20 200	12 900	83 000	...	...	41 300
1999	27 800	20 200	12 900	85 800	22 600	...	42 800
2000	27 300	20 400	13 000	87 300	22 900	62 100	43 700
2001	27 100	20 000	13 000	87 400	...	63 200	38 300
2002	26 600	19 800	13 000	89 900	32 700	66 700	37 900
2003	26 900	19 200	11 300	92 000	32 100	68 900	37 700
2004	25 700	...	12 500	94 600	32 800	69 200	38 000
2005	24 400	...	11 700	94 200	...	69 500	38 600
2006	22 700	18 000	11 100	95 700	...	70 400	39 100
2007	18 300 ³	18 500 ³	12 000	98 400	...	73 900 ³	39 700
2008	21 800	17 000	11 800	98 400	35 000	70 800	...
2009	22 500	16 500	12 000	90 400 ¹	37 000	70 400	40 600
2010	23 100	17 100	12 200	86 500 ¹	36 600	67 400	40 800
2011	23 100	17 000	11 700	...	36 300	67 600	39 000
2012	22 300	16 200	11 600	...	36 500	68 900	40 300
2013	21 200	17 100	11 200	96 800	38 600	71 000	41 700
2014	20 500	16 600	10 600	100 500	39 500	72 900	43 100
2015	20 100	16 500	9 300	103 000	39 900	74 900	44 400
2016	19 900	16 300	9 100	105 700	40 700	75 500	45 600
2017	19 100	14 800	9 000	107 000	40 800	75 900	46 000
2018	18 700	16 200 ¹	9 000	107 300	40 600	...	46 600
2019	17 600 ¹	15 900	8 700	107 500	40 300	76 300	46 800
2020	15 300	14 700	7 900	97 200	34 800	71 600	42 600
2021	17 800	16 900	9 300	103 400	37 200	...	44 800
2022	16 300	13 700	8 400	107 300	39 700	...	46 370
2023	16 300	14 000	8 000	105 200	40 200	...	46 800
2024	15 500	14 200	7 900	106 000	...	...	47 100

Statistik Stadt Bern

Jahresmittel des 24-stündigen Verkehrs aller Wochentage; Zähleinheit: Motorfahrzeuge (ohne Mofa)

¹ baubedingte Abweichungen² keine Werte, da Zähler teilweise ausser Betrieb³ beeinflusst durch die Sperrung des Bahnhofplatzes für den motorisierten Verkehr: 14.5.2007–5.4.2008

Datenquellen: Bundesamt für Strassen (ASTRA); Tiefbau Stadt Bern

Methodisches

Als Datengrundlage für den Veloverkehr in der Stadt Bern dienen die stündlichen Messdaten der 17 Velozählstellen Bern. Damit wird der **Durchschnitt des 24-stündigen Veloverkehrs aller Wochentage** erfasst. Unvollständige Daten infolge technisch- sowie baubedingter Abweichungen, wie z. B. die Nachkalibrierungen der Messgeräte oder Verkehrs-umleitungen im unmittelbaren Umfeld der Zählstelle aufgrund von Bauarbeiten, werden nicht veröffentlicht. Die hier abgebildete Zeitreihe basiert deshalb nur auf den vier Velozählstellen Tiefenastrasse, Schwarzenburgstrasse, Monbijoustrasse und Kirchenfeldstrasse.

Durchschnittlicher täglicher Veloverkehr-Index seit 2014

Stadt Bern

T 11.04.020

	Jahres- mittel	nach Monat											
		Jan	Feb	Mrz	Apr	Mai	Jun	Jul	Aug	Sep	Okt	Nov	Dez
2014	100.0	60.0	67.6	100.5	100.7	109.0	136.8	94.7	120.2	128.4	112.5	95.1	73.4
2015	109.6	59.4	58.3	97.6	113.0	116.7	147.8	123.3	129.5	125.8	121.9	125.9	92.9
2016	121.8	67.8	82.9	104.9	120.2	136.0	151.4	140.8	163.0	158.0	121.6	121.9	92.7
2017	128.2	49.1	85.8	132.3	118.7	155.2	182.6	149.3	176.6	147.6	148.1	124.9	66.1
2018	143.5	89.4	79.7	94.2	150.0	163.7	190.7	161.8	195.5	188.8	171.8	140.8	92.5
2019	152.4	84.6	106.7	138.2	144.9	167.3	203.2	184.4	196.3	188.7	162.4	144.1	105.7
2020	159.5	116.1	108.6	121.4	133.1	172.0	199.4	202.2	219.1	220.4	167.4	153.9	99.7
2021	152.5	70.9	102.6	143.8	147.0	152.6	206.5	155.3	204.7	212.6	171.4	165.5	95.8
2022	174.7	103.6	120.8	179.7	155.0	224.1	232.7	191.5	227.1	196.1	180.6	179.5	103.1
2023	166.5	108.2	138.9	158.4	151.0	194.1	238.8	182.3	208.3	205.1	172.1	144.3	95.9
2024	167.7	100.3	149.1	156.0	158.5	180.3	205.2	190.0	237.7	188.7	184.5	147.8	113.1

Statistik Stadt Bern

Basis: Durchschnitt 2014 = 100

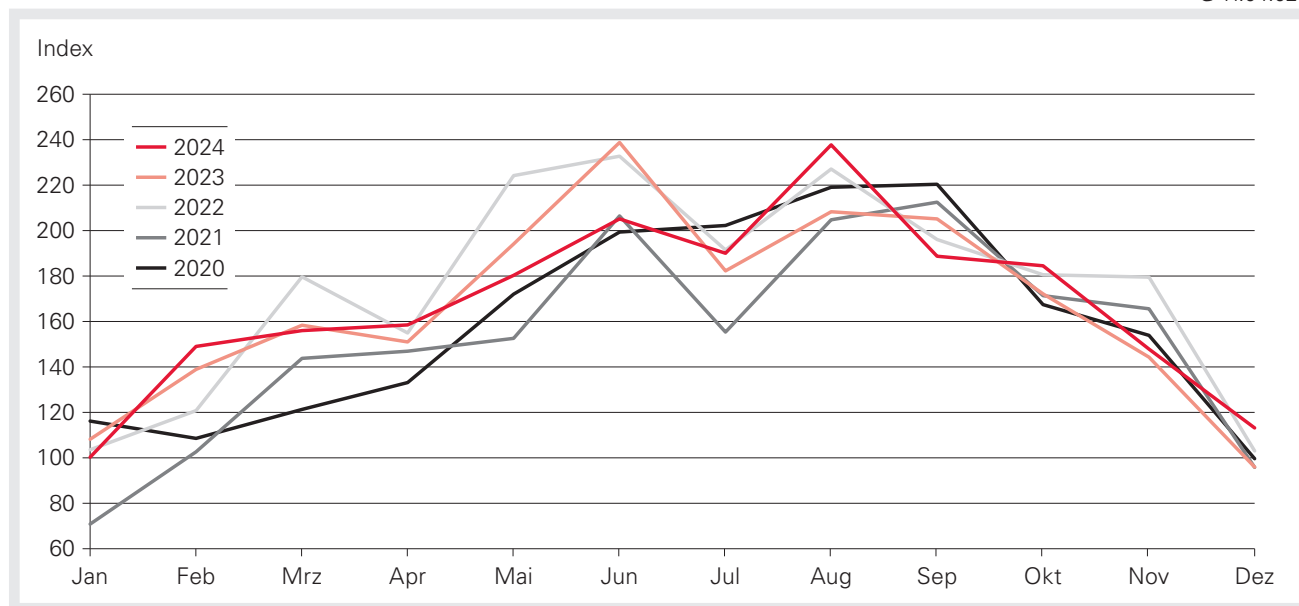
Berücksichtigte Zählstellen: Tiefenastrasse, Schwarzenburgstrasse, Monbijoustrasse und Kirchenfeldstrasse
 Durchschnitt des 24-stündigen Veloverkehrs aller Wochentage; die Werte können technisch- sowie baubedingte Abweichungen enthalten.

Datenquelle: Verkehrsplanung Stadt Bern

Durchschnittlicher täglicher Veloverkehr-Index seit 2020

Stadt Bern

G 11.04.020



Statistik Stadt Bern

Basis: Durchschnitt 2014 = 100

Berücksichtigte Zählstellen: Tiefenaustrasse, Schwarzenburgstrasse, Monbijoustrasse und Kirchenfeldstrasse

Durchschnitt des 24-stündigen Veloverkehrs aller Wochentage; die Werte können technisch- sowie baubedingte Abweichungen enthalten.

Datenquelle: Verkehrsplanung Stadt Bern

Methodisches

siehe Tabelle T 11.04.020

Schwankende, aber tendenziell steigende Veloverkehrszahlen

Die Zahlen in Bezug auf den Veloverkehr sind in den letzten Jahren unterschiedlich ausgefallen. Besonders hoch sind diese in den Sommermonaten. Auffällig ist der Juli, in welchem gegenüber den anderen Sommermonaten weniger Velo gefahren wird, weil Ferienzeit ist und viele Personen verreist sind. Das erste Corona-Jahr (2020) bildet hier eine Ausnahme. Infolge wenig Regens

im Juni 2023 (26 mm) waren die Veloverkehrszahlen bedeutend höher als im nassen Juni 2024 (104 mm). Im Berichtsjahr bleiben die Sommermonate am meisten mit dem Velo befahren. Der Monat Juli ist innerhalb der Sommermonate der Schwächste mit Unterschieden von 15 bis 48 Indexpunkten zu den Monaten Juni und August. Im Berichtsjahr wurde in den Monaten Februar, April, August, Oktober und Dezember so viel Velo gefahren wie noch nie seit 2014.

Arbeitspendelnde nach Hauptverkehrsmittel basierend auf Strukturerhebung 2019 bis 2023
Stadt Bern

T 11.05.010

	Total	VI +/- (in %)	nach Hauptverkehrsmittel						öffentli- cher Ver- kehr	VI +/- (in %)	in %
			Langsam- verkehr	VI +/- (in %)	in %	motorisier- ter Individu- alverkehr	VI +/- (in %)	in %			
Zupendelnde	91 337	1.6	5 142	6.9	5.6	30 914	2.8	33.8	55 281	2.1	60.5
Wegpendelnde	22 095	2.9	2 002	10.6	9.1	6 328	5.7	28.6	13 765	3.7	62.3
Pendlersaldo	69 242	2.3	3 140	13.2	...	24 586	3.8	...	41 516	3.0	...
Binnenpendelnde	37 231	2.0	15 298	3.6	41.1	3 189	7.9	8.6	18 744	3.2	50.3

Statistik Stadt Bern

ohne Erwerbstätige mit Start- oder Zielort im Ausland

Die Grundgesamtheit der Strukturerhebung enthält alle Personen der ständigen Wohnbevölkerung ab vollendetem 15. Altersjahr, die in Privathaushalten leben. Aus der Grundgesamtheit ausgeschlossen wurden neben Personen, die in Kollektivhaushalten leben, auch Personen mit EDA-Ausweis.

Die Ergebnisse basieren auf fünf aufeinanderfolgenden Strukturerhebungen. Bei zeitlichen Vergleichen ist darauf zu achten, dass sich die beobachteten Perioden nicht überschneiden.

VI 95%-Vertrauensintervall

Wenn nicht gesondert gekennzeichnet, basieren die Schätzungen auf mindestens 50 Beobachtungen:

*** Schätzung basiert auf weniger als 50 Beobachtungen.

[] Schätzung basiert auf weniger als 5 Beobachtungen und wird nicht ausgewiesen.

Datenquelle: Bundesamt für Statistik, Strukturerhebung (Pooling 2019 bis 2023; Datenstand: 13.3.2025)

Methodisches

Als **Zupendelnde** gelten Personen, deren Arbeitsweg nicht in der Gemeinde Bern beginnt und deren Arbeitsbeginn in Bern stattfindet. Bei den **Wegpendelnden** ist es gerade umgekehrt. Ihr Arbeitsweg beginnt in Bern, der Arbeitsbeginn ist aber ausserhalb. Die **Binnenpendelnden** schliesslich starten sowohl ihren Arbeitsweg als auch ihre Arbeit in Bern und verlassen dazu ihr Zuhause.

Positiver Pendler-saldo von 69 242

Knapp 91 500 Personen pendeln zu Arbeitszwecken täglich in die Stadt Bern, während ca. 22 000 von der Stadt Bern wegpandeln. Dabei benutzen ca. 60% den öffentlichen Verkehr.

Methodisches**Zählweise der Fahrzeuge:**

Gezählt werden die Fahrzeuge an der Adresse der Fahrzeughaltenden nach der Wohngemeinde gemäss Postleitzahl und Ortsbezeichnung. Bei Geschäftsfahrzeugen ist der Firmensitz massgebend.

Bestand der Motorfahrzeuge weiterhin konstant

Der Motorfahrzeugbestand ist im Berichtsjahr um 0,9% gesunken und hat sich somit gegenüber dem Vorjahr kaum verändert. Der Bestand der Personenwagen ist leicht rückläufig (−1,0%), dafür hat jener der Personentransporter zugenommen (+3,4%). Knapp zwei Drittel der Motorfahrzeuge sind Personenwagen.

Motorfahrzeuge und Motorfahräder nach Fahrzeugart 2023 und 2024

Stadt Bern

T 11.06.010

	2024	2023
Personenwagen ¹	49 406	49 904
privat	32 235	32 726
juristisch	17 145	17 171
unbekannt	26	7
Personentransporter	3 048	2 949
privat	1 128	1 097
juristisch	1 920	1 852
unbekannt	–	–
Autobusse und Autocars ²	1 234	1 182
Kleinbusse ³	80	86
übrige Personentransporter ⁴	1 734	1 681
Sachtransporter	13 324	13 548
privat	688	690
juristisch	12 633	12 856
unbekannt	3	2
Lieferwagen ³	12 680	12 874
Lastwagen ²	565	594
Sattelmotorfahrzeuge	1	1
Sattelschlepper	78	79
Landwirtschaftliche Fahrzeuge	227	224
privat	162	163
juristisch	64	60
unbekannt	1	1
Industriefahrzeuge	1 553	1 619
privat	8	10
juristisch	1 545	1 609
unbekannt	–	–
Motorräder ⁵	13 677	13 732
privat	6 951	7 029
juristisch	6 725	6 703
unbekannt	1	–
Total Motorfahrzeuge	81 235	81 976
Anhänger	9 319	9 394
privat	792	805
juristisch	8 523	8 585
unbekannt	4	4
Motorfahräder ⁶	3 605	3 369

Statistik Stadt Bern

Bestand am 30. September; teilweise ohne Fahrzeuge der eidg. Verwaltungen und der Armee

¹ einschliesslich Kombibusse² Gesamtgewicht über 3500 kg (ohne Trolley- und Gelenktrolleybusse)³ bis 3500 kg Gesamtgewicht⁴ Motorwagen mit Spezialaufbauten⁵ inkl. Motorräder bis 50 ccm Hubraum, Kleinmotorräder, Quads, dreirädrige Motorräder, Leichtmotorfahrzeuge, Motorrad-Seitenwagen und Motorschlitten⁶ Bestand am 31. Dezember

Datenquellen: Bundesamt für Strassen (ASTRA), Bereich Fahrzeugführer und Fahrzeugregister (FFR), Datenbank SUSA; Strassenverkehrs- und Schifffahrtsamt, Kanton Bern

Motorfahrzeuge nach Fahrzeugart 2024**Agglomeration Bern/Regionalkonferenz Bern-Mittelland RKBM**

T 11.06.020

	Total	Personen- wagen ¹	Personen- transporter ²	Sach- transporter	Landwirt- schaftliche Fahrzeuge	Industrie- fahrzeuge	Motorräder
Agglomeration Bern	291 082	202 370	8 094	27 455	8 740	4 095	40 328
ohne Stadt Bern	209 847	152 964	5 046	14 131	8 513	2 542	26 651
Agglomerationshauptkern	154 090	104 566	4 567	18 173	1 358	2 323	23 103
ohne Stadt Bern	72 855	55 160	1 519	4 849	1 131	770	9 426
Agglomerationsgürtel und Nebenkerne	136 992	97 804	3 527	9 282	7 382	1 772	17 225
mehrfach orientierte Gemeinden	121 734	85 664	3 081	8 037	8 057	1 716	15 179
Regionalkonferenz Bern-Mittelland	283 499	195 241	7 954	26 960	9 930	4 059	39 355
ohne Stadt Bern	202 264	145 835	4 906	13 636	9 703	2 506	25 678
Agglomerationshauptkern							
Stadt Bern	81 235	49 406	3 048	13 324	227	1 553	13 677
Bolligen	3 684	2 822	91	175	98	17	481
Bremgarten bei Bern	2 289	1 803	70	51	10	9	346
Ittigen	7 300	5 588	168	580	22	67	875
Kehrsatz	2 596	2 017	54	148	50	13	314
Köniz	23 820	17 561	569	1 675	507	196	3 312
Muri bei Bern	9 065	7 187	153	633	27	111	954
Ostermundigen	8 906	6 982	124	570	15	32	1 183
Stettlen	2 491	1 766	49	161	74	32	409
Vechigen	4 562	3 166	99	185	260	217	635
Zollikofen	8 142	6 268	142	671	68	76	917

Statistik Stadt Bern

Fahrzeugbestand am 30.9.2024; teilweise ohne Fahrzeuge der eidg. Verwaltung und der Armee
 Gemeindestruktur 31.12.2024, siehe Kapitel Räumliche Gliederungen

¹ einschliesslich Kombibusse

² ohne Trolley- und Gelenkbusse

Datenquelle: Bundesamt für Strassen (ASTRA), Informationssystem Verkehrszulassung (IVZ-Fahrzeuge)

Methodisches

Seit 2019 führt das Bundesamt für Strassen (ASTRA) die Motorfahrzeugerhebung anhand des Informationssystems Verkehrszulassung (IVZ-Fahrzeuge). Das IVZ-Fahrzeuge ersetzt die frühere MOFIS-Datenbank. Dabei werden die Motorfahrzeuge **nach Postleitzahlen** ausgewertet. Unter Beizug der Ortsbezeichnung nimmt das Bundesamt für Statistik eine möglichst treffende Zuordnung zu den politischen Gemeinden vor.

Ein Auto auf rund zwei Personen

Gemessen an der ständigen Wohnbevölkerung im Jahr 2024 kamen im Gebiet der Agglomeration Bern (ohne Stadt Bern) 2,0 Einwohner*innen auf einen Personenwagen. In der Stadt Bern teilten sich knapp 2,8 Personen ein Auto. Insbesondere bei der Stadt Bern ist jedoch der hohe Anteil an hier registrierten Fahrzeugen von Unternehmungen und Verwaltungen zu berücksichtigen, welcher dieses Verhältnis stark verfälschen kann.

Strassennetz, Motorfahrzeugbestand, Fahrradbestand und Strassenverkehrsunfälle seit 1852

Stadt Bern

T 11.06.030

	Strassennetz ¹		Motorfahrzeugbestand ²				Fahrrad- bestand ³	Strassenverkehrsunfälle ⁴		
	Länge km	Fläche ha	Total	Per- sonen- wagen	übrige Motor- wagen	Motor- räder		Unfälle ⁵	Verunfallte	
									Total	darunter tödlich verletzt
1852	82.7	77.3	...	...	...	...	...	...	...	...
1860	89.0	83.3	...	...	...	...	...	...	...	...
1870	102.4	93.1	...	...	...	...	...	...	...	...
1880	116.7	104.9	...	...	...	...	...	...	...	...
1890	133.5	124.4	...	...	...	...	...	...	...	...
1900	158.1	150.8	...	...	...	...	...	...	...	...
1910	180.6	174.0	165	110	25	30	4 362	...	...	...
1915	...	127.5	...	...	...	...	...	...	...	...
1920	264.1	229.7	535	290	105	140	8 290	...	...	...
1925	279.0	242.6	1 490	860	230	400	13 517	...	...	...
1930	284.2	249.6	3 836	2 201	531	1 104	16 586	666	444	15
1935	301.3	265.5	4 727	3 049 ⁶	777 ⁶	901	...	820	414	14
1940	309.1	274.5	4 076	2 834	866	376	39 000	638	445	11
1945	317.6	284.9	1 757	723	902	132	53 492	473	340	5
1950	340.4	314.0	9 829	6 162	1 884	1 783	55 307	1 294	764	12
1955	354.7	327.8	18 055	10 256	1 916	5 883	54 347	1 502	905	12
1960	360.1	334.8	27 246	16 559	2 880	7 807	49 125	1 739	1 151	13
1965	361.3	338.9	34 844 ⁷	24 681	5 106	5 057 ⁷	40 408	1 919	959	20
1970	363.5	347.4	44 536	33 224	7 611	3 701	38 659	2 708	1 114	16
1975	370.0	355.1	45 815 ⁸	39 956 ⁸	4 052	1 807	42 327	2 133	818	10
1980	377.8	365.9	52 902	45 931	4 623	2 348	45 340	1 801	739	13
1985	387.8	366.3	54 578	46 608	4 913	3 057	63 916	1 843	598	8
1990	387.8	366.3	58 063	48 180	6 070	3 813	...	1 936	530	6
1995	387.9	366.3	57 986	47 414	5 971	4 601	...	2 200	529	5
2000	387.9	366.3	59 273	47 325	6 134	5 814	...	1 209	510	3
2005	340.9	...	82 343	55 127	13 567	13 649	...	1 254	547	3
2010	340.9	413.3 ⁹	78 000	49 851	13 657	14 492	...	826	370	—
2011	340.9	413.3	78 190	49 826	13 957	14 407	...	810	375	10
2012	340.9	413.3	78 105	49 752	14 076	14 277	...	870	399	3
2013	332.5	407.1	78 391	49 936	14 102	14 353	...	765	370	3
2014	313.6	213.3 ¹⁰	78 129	49 681	14 272	14 176	...	740	365	—
2015	313.6	213.3	78 818	50 516	14 382	13 920	...	641	344	—
2016	309.5	210.0	80 167	51 063	15 331	13 773	...	708	346	3
2017	312.6	211.7	80 172	51 010	15 492	13 670	...	713	342	4
2018	310.9	210.2	82 393	52 398	16 505	13 490	...	698	407	5
2019	317.1	212.8	82 132	51 790	16 942	13 400	...	658	389	—
2020	317.1	212.8	82 432	51 428	17 345	13 659	...	566	295	2
2021	319.9	212.4	83 401	51 387	18 099	13 915	...	599	325	1
2022	319.9	212.4	82 330	50 228	18 228	13 874	...	600	320	—
2023	319.9	212.4	81 976	49 904	18 340	13 732	...	556	329	1
2024	310.1	215.4	81 235	49 406	18 152	13 677	...	537	272	—

Statistik Stadt Bern

¹ nur Gemeindestrassen, bis Ende 1918 ohne Bümpliz (Eingemeindung von Bümpliz 1.1.1919); ab 2014 neue Berechnung mit dem neuen Geoinformationssystem

² Stichtagerhebung: ab 1951 ohne Fahrzeuge der eidg. Verwaltungen, ohne Militärfahrzeuge; ab 1975 geänderte Erhebungsweise; 1984 nach Bereinigung des der Erhebung zugrunde liegenden Registers des Bundesamtes für Transporttruppen; ab 1989 auf neuer Basis; Vergleich mit früheren Zahlen nur bedingt möglich; Der starke Anstieg des Fahrzeugbestandes seit 2001 ist darauf zurückzuführen, dass Fahrzeuge der eidg. Verwaltung, der Post usw. neu beim kantonalen Strassenverkehrsamt registriert und somit miterfasst werden. Ab 2005 geänderte Erhebungsmethode: Für die Erhebung steht nur noch die Auswertung nach Postleitzahlen zur Verfügung, wodurch teilweise mehrere Gemeinden auf ein erhobenes Postaltergebiet zusammengefasst werden. Ab 2021 wird eine optimierte Zuteilungsmethode verwendet.

³ bei Abgabestellen in der Stadt Bern eingelöste Kennzeichen (Velomarkenverkauf bei den Poststellen); ohne Fahrräder des Bundes, ohne Fahrräder mit Hilfsmotoren; ab 1961 inkl. Motorfahräder; ab 1965 einschliesslich Motorhandwagen und landwirtschaftliche Arbeitsmaschinen (gleichgestellte Fahrzeuge 1965: 40); ab 1990 keine Registerführung mehr

⁴ ohne Unfälle auf Autobahnen

⁵ ab 1956 ohne Unfälle mit blossem Sachschaden bis 200 Fr.; ab 1976 bis 500 Fr.; ab 1992 alle Unfälle; ab 1999 exklusive Parkschäden

⁶ ab 1933 werden Autobusse und Autocars bei den übrigen Motorwagen gezählt (zuvor bei den Personenwagen)

⁷ ab 1961 ohne Motorfahräder

⁸ ab 1971 inkl. Kombiwagen

⁹ Seit dem 1.7.2007 verwendet Tiefbau Stadt Bern die neu berechnete Strassenfläche von 4 132 902 m² für die Berechnung der Unterhaltskosten. Darin enthalten sind die Strassenflächen (Gemeindestrassen und Innenstadt) inkl. Trottoirs und Anteile an Bankett/Grünfläche jedoch exkl. Wanderwege.

¹⁰ ab 2014 nur Strassenfläche ohne Plätze und Trottoir (bis 2013: Gesamtfläche öffentlicher Raum inkl. Plätze)

Datenquellen: Bundesamt für Statistik, Sektion Verkehr; Bundesamt für Strassen (ASTRA), Informationssystem Verkehrszulassung (IVZ-Fahrzeuge); Stadtpolizei Bern, Verkehrspolizei, Beratungsdienst Verkehrssicherheit (bis 2006) bzw. Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik (ab 2007); Tiefbau Stadt Bern

Starke Zunahme alternativer Treibstoffarten

Bei den 49 406 Personenwagen in der Stadt Bern wurden 2024 25 832 mit Benzin, 15 413 mit Diesel, 4 901 hybrid, 2 975 elektrisch und 285 mit anderen Treibstoffen betrieben. Im Vergleich zu 2021 nahm die Anzahl der mit Benzin betriebenen Personenwagen im Berichtsjahr um 12 % (–3 414 Personenwagen) ab, solche mit Diesel um 16 % (–2 925) und solche mit anderen Treibstoffarten wie zum Beispiel Wasserstoff, Gas, etc. sogar um 28 % (–111). Demgegenüber war eine Zunahme der hybrid und elektrisch betriebenen Fahrzeuge von 91 % (+2 330) bzw. 256 % (+2 139) zu verzeichnen. Die mit Benzin betriebenen Personenwagen machen mit 52 % immer noch etwas mehr als die Hälfte, jene mit Diesel knapp ein Drittel aus.

Personenwagen nach Treibstoffart seit 2010
Stadt Bern

T 11.06.040

	Total	nach Treibstoffart				
		Benzin	Diesel	hybrid (Plug-In und Normalhybrid)	elektrisch	andere (Wasserstoff, Gas, andere)
2010	49 138	37 869	10 755	233	7	274
2011	49 104	36 751	11 733	307	24	289
2012	48 980	35 261	13 029	366	38	286
2013	49 144	34 073	14 278	439	48	306
2014	48 863	32 980	15 008	480	76	319
2015	49 697	32 427	16 260	563	108	339
2016	50 225	31 931	17 140	652	141	361
2017	50 153	31 199	17 636	763	178	377
2018	52 398	31 062	19 436	1 280	227	393
2019	51 790	30 470	19 149	1 455	329	387
2020	51 428	29 648	18 986	1 905	489	400
2021 ¹	51 387	29 246	18 338	2 571	836	396
2022	50 228	27 746	17 512	3 412	1 206	352
2023	49 904	26 847	16 682	4 241	1 808	326
2024	49 406	25 832	15 413	4 901	2 975	285

Statistik Stadt Bern

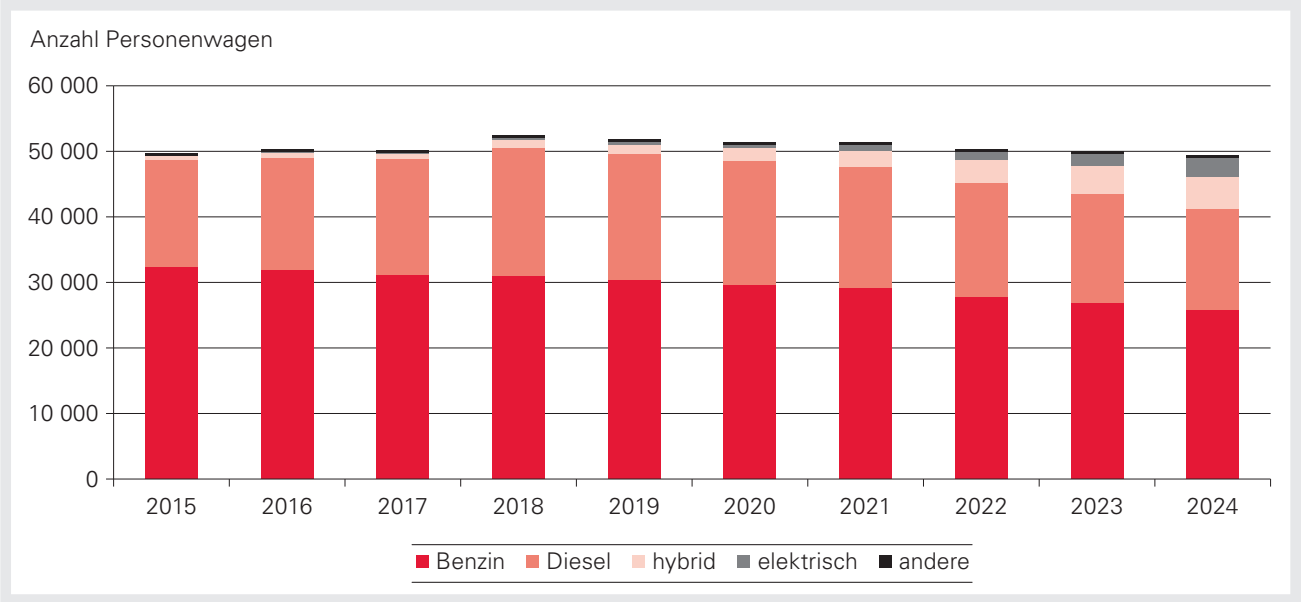
einschliesslich Kombibusse
Die Zuteilung der Fahrzeuge zu den Gemeinden wird mit den Postleitzahlen und den Ortsnamen der Adresse der Fahrzeughaltenden vorgenommen. Dabei kann es insbesondere bei gemeindeübergreifenden Postleitzahlen und Ortschaften zu kleineren Ungenauigkeiten kommen.

1 Ab 2021 wird eine optimierte Zuteilungsmethode verwendet.

Datenquelle: Bundesamt für Strassen (ASTRA)

Personenwagen nach Treibstoffart seit 2015
Stadt Bern

G 11.06.040



Statistik Stadt Bern

einschliesslich Kombibusse
Die Zuteilung der Fahrzeuge zu den Gemeinden wird mit den Postleitzahlen und den Ortsnamen der Adresse der Fahrzeughaltenden vorgenommen. Dabei kann es insbesondere bei gemeindeübergreifenden Postleitzahlen und Ortschaften zu kleineren Ungenauigkeiten kommen.

Datenquelle: Bundesamt für Strassen (ASTRA)

Öffentliche Parkplätze haben abgenommen

Die Zahl der öffentlichen Parkplätze hat im Berichtsjahr um 406 (–2,5%) abgenommen.

Öffentliche und private Parkplätze auf Strassen, Plätzen und in Parkhäusern 2023 und 2024
Stadt Bern

	T 11.07.010	
	2024	2023
öffentliche Parkplätze	15 672	16 078
blaue Zone mit Anwohnerprivilegierung	11 426	11 765
weisse Zone mit Anwohnerprivilegierung	1 925	1 931
weiss, gebührenpflichtig	2 125	2 174
weiss, Kurzzeit	196	208
private Parkplätze (inkl. Parkhäuser)	87 600	87 600
darunter öffentlich zugänglich	9 700	9 700

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Verkehrsplanung der Stadt Bern

Strassenkategorien auf Stadtgebiet

Gemäss Berechnungen von Tiefbau Stadt Bern mit dem Geoinformationssystem beträgt die Länge des Strassennetzes in der Stadt Bern 338,6 km. Tiefbau Stadt Bern ist nur für den betrieblichen und baulichen Unterhalt der Gemeindestrassen (rund 310 km) zuständig. Den Unterhalt der Kantonsstrassen auf städtischem Gebiet betreibt der Kanton.

Kantons- und Gemeindestrassen auf Stadtgebiet 2024
Stadt Bern

	T 11.07.020		
	Länge in km		
	Total	Gemeindestrassen	Kantonsstrassen
Basisnetz	48.1	23.3	24.8
Quartiernetz inkl. Übergangsnetz	290.5	286.8	3.7
Total	338.6	310.1	28.5

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Tiefbau Stadt Bern

Autobahnen auf Stadtgebiet 2024
Stadt Bern

	T 11.07.030	
	Länge in km	
A 1	Wankdorfdreieck-Gemeindegrenze Frauenkappelen	11.0
A 6	Wankdorfdreieck-Gemeindegrenze Muri	4.7
A 12	Dreieck Weyermannshaus-Gemeindegrenze Niederwangen	3.7
Total		19.4
Autobahnzubringer Neufeld		1.2

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Tiefbau Stadt Bern

Methodisches

Ein **Strassenverkehrsunfall** liegt dann vor, wenn auf öffentlichen Verkehrsflächen Personen durch Fahrzeuge verletzt oder getötet werden oder wenn Sachschaden verursacht wird.

Gut 40 Prozent aller Unfälle mit Personenschaden

An den 537 Verkehrsunfällen in der Stadt Bern (ohne Autobahnen) waren 2024 insgesamt 860 Fahrzeuge oder Personen beteiligt; dies entspricht einem Durchschnitt von 1,6 Beteiligten pro Unfall. Im Jahr 2024 waren 77 Fahrräder (Vorjahr: 89) und 43 E-Bikes (55) beteiligt. 42,8% der Unfälle hatten Personenschaden zur Folge, dies entspricht einer Abnahme von 7,6 Prozentpunkten gegenüber dem Vorjahr. Die häufigste Unfallart waren Selbst- und Schleuderunfälle. Sie weisen mit 175 Vorfällen einen Anteil von 32,6% aller Unfälle auf. Ebenfalls bedeutend sind die Parkierunfälle, welche mit 73 bzw. 13,6% die zweithäufigste Unfallart darstellen.

An Strassenverkehrsunfällen Beteiligte, Unfallart bzw. -stelle nach Quartal 2024

Stadt Bern

T 11.08.010

		2024				2023
	Total	Quartal				
		1.	2.	3.	4.	
Beteiligte						
Personenwagen	517	125	143	108	141	518
Car/Kleinbus	7	1	2	3	1	1
ÖV-Fahrzeuge	21	9	4	2	6	12
darunter Tram	9	4	1	–	4	5
Lieferwagen/Sattelmotorfz. bis 3,5 t	57	13	18	16	10	51
Lastwagen/Sattelmotorfz. über 3,5 t	18	4	5	6	3	22
Fahrräder	77	14	31	21	11	89
langsame E-Bikes bis 25 km/h	21	3	5	8	5	36
schnelle E-Bikes bis 45 km/h	22	2	10	9	1	19
Motorfahrräder	3	1	2	–	–	6
Motorräder ¹	27	6	8	11	2	46
andere Fahrzeuge	48	4	17	16	11	53
Fussgänger*innen und FäG ²	42	13	11	8	10	40
Total	860	195	256	208	201	891
Art der Unfälle						
Unfälle mit Fussgänger*innen	34	10	9	7	8	38
Schleuder-/Selbstunfälle	175	32	43	56	44	192
Auffahrunfälle	68	19	24	10	15	66
Unfälle beim Überholen/ Fahrstreifenwechsel	43	10	14	10	9	33
Abbiegeunfall	40	4	18	10	8	45
Einbiegeunfall	49	14	14	10	11	50
Unfälle beim Queren (ohne Abbiegen)	35	9	10	10	6	39
Frontalkollision	10	3	1	3	3	14
Parkierunfälle	73	11	17	16	29	65
übrige Unfälle	10	2	2	6	–	14
Total	537	114	152	138	133	556
davon mit Personenschaden	230	50	74	63	43	280
mit nur Sachschaden	307	64	78	75	90	276
Unfallstelle						
gerade Strecken	247	56	75	64	52	259
darunter auf Brücken	3	–	–	3	–	7
Kurven	39	10	7	10	12	38
Strassenverzweigungen	167	34	50	47	36	180
übrige Strasse	84	14	20	17	33	79
Total	537	114	152	138	133	556

Statistik Stadt Bern

ohne Unfälle auf Autobahnen (2024: 146); vgl. Tabelle T 11.08.030

¹ inkl. Kleinmotorräder und Motorräder bis 125 ccm und über 125 ccm² FäG, fahrzeugähnliches Gerät: ein mit Rädern oder Rollen ausgestattetes Fortbewegungsmittel (z. B. Inline-Skates, Rollschuhe, Kickboards, Trottinette, Kinderräder, Rollbretter, Like-a-Bikes, etc.), das durch die eigene Körperkraft angetrieben wird

Datenquelle: Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik

57 Verunfallte
weniger als im Vorjahr

Im Berichtsjahr ist die Zahl der Verunfallten bei Unfällen in der Stadt Bern auf Gemeinde- und Kantonsstrassen von 329 im Vorjahr auf 272 gesunken. Dies entspricht einer Abnahme um 17,3%. Darunter waren bei 35 Unfällen Fussgänger*innen oder Personen mit fahrzeug-ähnlichen Geräten (FäG) involviert. Im Vorjahr waren 37 Verletzte zu beklagen. Todesopfer gab es keine.

Verunfallte Personen nach Quartal 2024
Stadt Bern

							T 11.08.020
							2024
							2023
							Quartal
							1. 2. 3. 4.
verletzt		272	63	82	73	54	328
davon	leicht	237	55	74	61	47	288
	erheblich	34	8	8	11	7	37
	lebensbedrohlich	1	–	–	1	–	3
getötet		–	–	–	–	–	1
Total verunfallte Personen		272	63	82	73	54	329
darunter	Fussgänger*innen und FäG ¹	35	11	10	7	7	37
	Kinder 0–14 Jahre	12	3	5	4	–	17
	Personen 65 Jahre und älter	39	10	8	12	9	39

Statistik Stadt Bern

ohne verunfallte Personen auf Autobahnen (2024: 44); vgl. Tabelle T 11.08.030
nur Personen mit Verletzung oder Todesfolge

¹ FäG, fahrzeugähnliches Gerät: ein mit Rädern oder Rollen ausgestattetes Fortbewegungsmittel (z. B. Inline-Skates, Rollschuhe, Kickboards, Trottinette, Kinderräder, Rollbretter, Like-a-Bikes, etc.), das durch die eigene Körperkraft angetrieben wird

Datenquelle: Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik

Erneute Abnahme der Ver-
kehrsunfälle auf Autobahnen

Im Jahr 2024 wurden in der Stadt Bern auf Gemeinde- und Kantonsstrassen 537 (Vorjahr: 556) Verkehrsunfälle gezählt. Mit den 146 (Vorjahr: 192) Unfällen auf Autobahnen ereigneten sich im Stadtgebiet insgesamt 683 Verkehrsunfälle, was eine Abnahme von 8,7% gegenüber dem Vorjahr darstellt (Vorjahr: 748). Somit fand mehr als jeder fünfte Unfall auf einem Autobahnabschnitt statt. Gegenüber dem Vorjahr haben die Unfälle dort um 24,0% abgenommen, während sie auf Gemeinde- und Kantonsstrassen nur um 3,4% abgenommen haben.

Unfälle und verunfallte Personen auf Autobahnen
nach Quartal 2024
Stadt Bern

						T 11.08.030
						2024
						2023
						Quartal
						1. 2. 3. 4.
Unfälle						
Total	146	35	37	29	45	192
verunfallte Personen						
verletzt	44	13	11	8	12	91
darunter schwer	1	–	–	–	1	4
getötet	–	–	–	–	–	–
Total	44	13	11	8	12	91

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik

Methodisches

Ab 2011 erhebt die Kantonspolizei Bern die **Strassenverkehrsunfälle nach Unfallursachen** sehr detailliert.

Dabei kann ein Strassenverkehrsunfall mehrere Ursachen haben, z. B. unvorsichtiges Rückwärtsfahren und Missachten eines Rotlichtes.

Unfallursachen

Die häufigste Unfallursache ist das Fehlverhalten bei anderen Fahrbewegungen mit 133 Fällen (24,8%). Mit 108 Fällen (20,1%) ist das Missachten des Vortrittsrechts die zweithäufigste und mit 90 Fällen (16,8%) ist der Zustand/Absicht der lenkenden Person die dritthäufigste Unfallursache. 13,4% (72 Fälle) sind durch Einfluss im Zusammenhang mit Unaufmerksamkeit und Ablenkung passiert, während je 12,3% (66 Fälle) der Unfälle aufgrund des Fehlverhaltens bei Links-/Rechtsfahren und Einspuren resp. auf unbekannte Ursachen zurückzuführen sind. Es folgen als Ursachen das Fehlverhalten im Zusammenhang mit der Geschwindigkeit (45 Fälle), die mangelhafte Bedienung des Fahrzeuges (44 Fälle) sowie das Nichtbeachten von Zeichengebung oder Signalisation (33 Fälle).

Strassenverkehrsunfälle nach Unfallursache (ohne Autobahn) 2023 und 2024 Stadt Bern

T 11.08.040

	2024	2023
Zustand/Absicht der lenkenden Person	90	88
darunter Einwirkung von Alkohol	48	55
Einwirkung von Betäubungsmitteln	18	15
beeinträchtigte Sicht der lenkenden Person	2	2
Nichtbeachten von Zeichengebung oder Signalisation	33	25
Missachten der Lichtsignale	30	50
darunter Missachten des Rotlichtes	27	39
mangelhafte Bedienung des Fahrzeuges	44	61
Einfluss der Ladung/Besetzung des Fahrzeuges	9	4
Einfluss im Zusammenhang mit Unaufmerksamkeit und Ablenkung	72	90
Zustand der Infrastruktur	8	16
momentan äusserer Einfluss	4	6
Einfluss durch Dritte	2	2
mangelhafter Unterhalt des Fahrzeuges	5	7
Zustand des Fahrzeuges	–	3
Fehlverhalten im Zusammenhang mit der Geschwindigkeit	45	51
Fehlverhalten bei Links-/Rechtsfahren und Einspuren	66	63
Fehlverhalten im Zusammenhang mit Überholen	15	14
Missachten des Vortrittsrechts	108	108
darunter Vortritt mit fester Signalisation «Kein Vortritt»	38	28
Vortritt beim Linksabbiegen vor Gegenverkehr	21	21
Anhaltepflicht vor Zebrastreifen	11	14
Fehlverhalten bei anderen Fahrbewegungen	133	118
darunter unvorsichtiges Rückwärtsfahren	48	29
zu nahes Aufschiessen	22	23
Fehlverhalten des Fahrrad- und Motorfahrradverkehrs	7	10
Fehlverhalten der lenkenden Person eines fahrzeugähnlichen Gerätes	–	–
Einfluss/Verhalten der zu Fuss gehenden Person	15	9
unbekannte Ursache	66	62

Statistik Stadt Bern

Datenquelle: Kantonspolizei Bern, Unfallauswertung/Statistik

